



Die Maskenpflicht am Rheinufer und der Fußgängerzone in Mainz gilt weiterhin. Mehr noch hält Dezernentin Manuela Matz (CDU) eine Diskussion über eine Abschaffung für verfrüht.

Die Sieben-Tage-Inzidenz in Mainz sinkt derweil weiter. Laut aktuellen Zahlen des Robert Koch Instituts (RKI) liegt diese bei 68,8 Fällen pro 100.000 Einwohner und damit deutlich unter dem Geltungsbereich der "Bundes-Notbremse", laut der ab einer Sieben-Tage-Inzidenz von über 100 Fällen pro 100.000 Einwohner erneut **verfassungswidrige Einschränkungen** des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens zur Bekämpfung der Pandemie greifen.

Dazu Sebastian Münzenmaier, Abgeordneter des Bundestages für Mainz und Vorsitzender der AfD Mainz:

"Die Maskenpflicht am Rheinufer ist nicht verhältnismäßig und muss abgeschafft werden! Das Ansteckungsrisiko im Freien beträgt laut aktuellen Studien **0,01%**. Eine Maskenpflicht widerspricht also völlig dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und darf nicht mehr aufrecht erhalten werden.

Wir möchten wieder ein lebendiges Mainz erleben, in dem gemeinsam am Rhein und in den Restaurants der Stadt gefeiert wird.

Dafür setze ich mich politisch ein und fordere Frau Matz dazu auf, endlich wissenschaftliche Fakten anzuerkennen und die entsprechenden Konsequenzen zu ziehen!"